

GAMMA Racing Day
TT Circuit Assen / NED
03. – 05. August 2012

Marketing und Kommunikation
 Peter Dahlmanns
 Mobil: 0172 / 6 52 51 52
 peter.dahlmanns@t-online.de
 www.formel3.de

Qualifying

Sato schon wieder in Schwierigkeiten

Mit seiner Pole-Position im zwölften Lauf zum ATS Formel-3-Cup hat Jimmy Eriksson bereits die ersten Punkte in Assen verdient. Der Schwede umrundete den 4,555 Kilometer langen TT Circuit in 1:31.361 Minuten und war damit mehr als eine Sekunde schneller als sein Lotus-Teamkollege Kimiya Sato. Der Japaner, im Titelkampf ärgster Widersacher von Eriksson, kam mit 1:32.438 Minuten nur auf Startplatz sechs. Auf dem zweiten Platz landete ein erstaunlich gut aufgelegter Lucas Auer. Der Österreicher in Diensten des niederländischen Teams van Amersfoort Racing erreichte 1:31.642 Minuten. Platz drei belegte Mitchell Gilbert (alle Dallara F311 VW Power Engine). Der Australier konnte seinem Team Performance Racing zwar von einem optimalen Set-up berichten, musste aber erkennen, den Speed von Jimmy Eriksson nicht mitgehen zu können.

Trotz vorhergesagtem Starkregen wartete der traditionelle Motorrad-Kurs in Assen mit besten Voraussetzungen beim Qualifying des ATS Formel-3-Cup auf. Leichte Bewölkung und Sonnenschein stachelten offensichtlich besonders Mitchell Gilbert an. Schon früh holte sich der Australier die Führung und konnte mit dieser vorgelegten Zeit sogar noch nach dem obligatorischen Reifenwechsel auf Platz drei bestehen. Der Rest des Feldes verbesserte sich in den letzten zehn von 30 Trainingsminuten auf neuen Yokohama-Pneus. Neben Gilbert schaffte es Rene Binder in die zweite Startreihe. Der Österreicher scheint den Motivationsschub seines ersten Sieges aus Spa mit nach Assen gebracht zu haben, obwohl er die ganz schnelle Gangart des Spitzentrios nicht mitgehen konnte: Binder fuhr auf Platz vier knapp vier Zehntel langsamer als der Dritt- und mehr als eine halbe Sekunde langsamer als der Erstplatzierte. Nach einem hervorragenden zweiten Platz im freien Training, musste sich Luca Stolz im Qualifying mit Platz acht begnügen. Der 17-Jährige startet erstmals in der Cup-Wertung. Nach zwei Jahren ATS Formel-3-Cup ist auch Alon Day wieder da. Der Israeli steht nun in Diensten des Teams ADM Motorsport, das in Assen sein Debüt im ATS Formel-3-Cup feiert. Day qualifizierte sich für das Rennen am Freitagabend auf dem neunten Platz.

Jimmy Eriksson: Ich muss es schon wieder betonen, wie gut mein Auto war – aber es stimmt wirklich. Es hätte nicht nur für die Bestzeit, sondern wohl auch für die zweitschnellste Zeit gereicht, doch leider bin ich nach meiner schnellsten Runde von einem Trophy-Auto aufgehalten worden. Einen Umlauf später waren dann die Reifen nicht mehr optimal.

Lucas Auer: Ich muss mich beim Team bedanken, denn wir haben einen großen Sprung nach vorne gemacht. Obwohl ich sehr zufrieden bin, hätte ich es noch besser hinbekommen müssen. Ich hatte eine schnelle Runde und danach habe ich mich irgendwie nicht mehr genug steigern können.

Mitchell Gilbert: Ich bin happy. Es war ein sehr gutes Training. Leider haben wir nicht den Speed von Eriksson, dennoch ist es ganz okay. Ich konnte die Zeit sehr früh fahren und wir haben deshalb in der Pause nichts am Auto verändert. Vielleicht hätten wir noch mal was versuchen sollen.

